

Mit zwei Teams auf dem Siegertreppchen

Wie schon in den vergangenen Jahren bot die Loco-Soft ADAC Rallye Oberberg mit sechs Wertungsprüfungen verteilt auf 110 Kilometer wieder eine hervorragende Plattform für erstklassigen Rallyesport rund um die Gemeinden Marienheide, Wipperfürth und Lindlar.

(gw). Dabei säumten zahlreiche Zuschauer die Strecke - sie wurden durch 114 Teams, welche um jede Sekunde kämpften, belohnt. Unter diesen befanden sich auch zehn Teams des MSC Wahlscheid. Alle hatten mit verwinkelten Passagen, Kurven, Kehren, Kuppen, aber auch mit Vollgaspassagen und wechselnden Untergründen zu kämpfen. Am Besten kam Stefan Wiedenhöfer, wieder mit Petra Kremer auf dem Beifahrersitz des BMW 318is unterwegs, mit diesen Verhältnissen zu recht. Am Ende wurde dies mit dem Klassensieg und der schnellsten gefahrenen Zeit aller Wahlscheider Teams belohnt.

Das Vater-Sohn-Team Jansen holte in der Youngtimerklasse (2000 ccm bis Baujahr 1981) auf dem Opel Manta B mit dem obligatorischen Fuchsschwanz unterwegs Platz zwei bei sechs



■ Stefan Wiedenhöfers starke Leistung, wieder mit Petra Kremer auf dem Beifahrersitz unterwegs, wurde mit dem Klassensieg belohnt. FOTO: WOLFF-SPORTPRESS

Startern in der Klasse. Auch in der Youngtimerklasse (bis Baujahr 1988) ging kein Weg an einem Team aus dem Aggertal vorbei: Ralf und Frank Merten fuhren den VW Golf GTI ebenfalls zu einem Klassensieg der mit sechs Fahrzeugen besetzten Klasse.

Das schnelle Duo Dirk und Uwe Tillmanns haderte mit der Technik bei ihrem BMW 318is. Trotz abgerissenem Motorträger konnte Dirk Tillmanns den waidwunden BMW noch auf Platz vier bei 17 Klassenkonkurrenten ins Ziel bringen. Auch sonst war die Klasse F8 fest in Wahlscheider Hand. Kopiniok/

Linden belegten Platz fünf, Wildschütz / Wildschütz Platz acht, Schröder / Schröder belegten Platz neun und die Youngster Saskia Großmann mit Co Denis Ruchnewitz belegten Platz 13. Die Teams Strauch/Paulussen und Hüppen/Schaffhaus mussten Ausfälle vermelden.

Da die zehn Teams des MSC auch zwei Mannschaften gebildet hatten, führte am Mannschaftstreppchen auch kein Weg am MSC Wahlscheid vorbei.

So belegte der Club aus dem Aggertal in der Mannschaftswertung sogleich die ersten beiden Plätze.